



Link: <https://www.cio.de/a/schatten-it-wie-sie-entsteht-und-wie-man-sie-verhindert,3102410>

Vorsicht Wildwuchs

Schatten IT - Wie sie entsteht und wie man sie verhindert

Datum: 23.01.2015

Autor(en): Klaus Manhart

Anwendungen aus der Cloud sind schnell, flexibel und kostengünstig bereitgestellt. Das verführt viele Fachbereiche, Cloud-Dienste an der Unternehmens-IT vorbei einzuführen. Die Folge: Schatten-IT und IT-Wildwuchs nehmen zu - und der Druck auf das IT-Management steigt.

Wenn die Unternehmens-IT Anwendungen und Cloud-Services nicht schnell genug zur Verfügung stellen kann, warten Business-Entscheider und Mitarbeiter oft nicht, sondern nutzen Cloud-Dienste wie Dropbox auf eigene Faust. Laut einer IDC-Umfrage verwenden 32 Prozent der Fachabteilungen teilweise und zwölf Prozent sogar in großem Umfang Cloud-Dienste, ohne die IT-Abteilung einzubinden. Andere Studien sprechen von zehn bis 50 Prozent "inoffizieller IT-Dienste".

Die Fachbereiche üben sich also nicht in Geduld und warten, bis die IT-Abteilung ihre Anforderungen erfüllt. Sie sehen in der Regel primär die kurzfristigen Vorteile, oft ohne die negativen Auswirkungen zu bedenken. Und die sind bedenklich: Führen Fachabteilungen IT-Dienste an der Unternehmens-IT vorbei ein, kommt es unweigerlich zur berüchtigten "Schatten IT" mit unkontrolliertem und risikobehaftetem Wildwuchs. Die Folge: Interne Richtlinien und Compliance-Anforderungen können verletzt werden und neue Security-Probleme entstehen. Auch bilden sich wieder "IT-Inseln" - was den Datenzugriff erschwert oder sogar verhindert.

Was ist zu tun?

All das erhöht die Risiken, die durch eine standardisierte IT und ein professionelles Service-Management eigentlich eingedämmt werden sollen. Auch auf die Kosten wirkt sich der IT-Wildwuchs negativ aus.

Was ist also zu tun? Die IT kann zum Beispiel selbst eine den Anwenderbedürfnissen entsprechende unternehmensweite File-Sharing- und Collaboration-Lösung auf die Beine stellen. Dann hat sich das Thema Dropbox oder Projekt-Management-Tools aus der Cloud schnell erledigt. Wichtig ist es laut IDC zudem, das IT-Service-Management insgesamt agil zu entwickeln und zu betreiben. Dies sei für traditionelle IT-Abteilungen zwar eine Herausforderung, jedoch unumgänglich.

Die beste Möglichkeit, eine Schatten-IT zu verhindern, ist für viele Analysten aber die Umgestaltung der IT-Organisation. So sollte die IT nicht länger als "irgendeine Abteilung im Unternehmen" betrachtet, sondern stattdessen zur "partnerschaftlichen Beratungsstelle" für Fachabteilungen und zur schnell handelnden Anlaufstelle in punkto IT-Bedarf gemacht werden. Daraus ergeben sich Synergieeffekte: Die IT wird akzeptieren (müssen), dass sich Kollegen aus den Fachabteilungen in anwendungsbezogenen Fragen besser mit IT auskennen, als die abgehobenen "IT-Experten". Und die Fachabteilungen werden lernen, dass unternehmensweite IT- und Compliance-Vorgaben zu berücksichtigen sind. Was meinen Sie?

IDG Business Media GmbH

Alle Rechte vorbehalten. Jegliche Vervielfältigung oder Weiterverbreitung in jedem Medium in Teilen oder als Ganzes bedarf der schriftlichen Zustimmung der IDG Business Media GmbH. dpa-Texte und Bilder sind urheberrechtlich geschützt und dürfen weder reproduziert noch wiederverwendet oder für gewerbliche Zwecke verwendet werden. Für den Fall, dass auf dieser Webseite unzutreffende Informationen veröffentlicht oder in Programmen oder Datenbanken Fehler enthalten sein sollten, kommt eine Haftung nur bei grober Fahrlässigkeit des Verlages oder seiner Mitarbeiter in Betracht. Die Redaktion übernimmt keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Illustrationen. Für Inhalte externer Seiten, auf die von dieser Webseite aus gelinkt wird, übernimmt die IDG Business Media GmbH keine Verantwortung.